



Montag, den 15. März 1909:

Abonnement A

HANS.

Drama in drei Akten von Max Dreyer.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Prof. Dr. Hartog, Leiter einer biologischen Anstalt	Hanns Schreiner
Johanna Hartog, seine Tochter	Erna Liebenthal
Rechnungsrath a. D. Mahnke, sein Schwiegervater	Reinhard Bruck
Anna Berndt	Anna Grecza
Grossmutter Jensen, Mutter eines Lotsenkommandeurs	Johanna Platt
Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D. ihr Enkel	Emil Mamelok
Dr. Brömel, 1. Assistent	Alfred Breiderhoff
Dr. Graff, 2. Assistent	Ferdinand Freytag
Christine, Dienstmädchen bei Hartog	Hedy Wurzel
Hennerk Petersen, invalider Lotse, Diener beim Lotsenkommandeur	Fritz Burschell

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge Mark 8.—	3.—15. Parkett Reihe Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge 7.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe 2.—
1. Rang Mittelloge 3.85	2. Rang 3.—5. Reihe 1.50
1. Rang Seitenloge 3.85	2. Rang 6.—9. Reihe 1.—
Parkettloge 3.85	2. Rang 10.—11. Reihe 0.70
Parkett 1.—7. Reihe 3.85	2. Rang Stehplatz 0.50

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende vor 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
 Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733)

Dienstag, den 16. März 1909:

Frau Warrens Gewerbe.

Drama in vier Aufzügen von Bernard Shaw.

Mittwoch, den 17. März 1909:

HEDDA GABLER.

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.



Montag, den 15. März 1909:

HEDDA GABLER.

Drama in vier Akten von Henrik Ibsen.

Prof. Dr. Haas
 gischen Anstalt
 Johanna Harbeck
 Rechnungsrat
 Schwiegermutter
 Anna Berndt
 Grossmutter
 senkommandant
 Heinrich Jensen
 a. D. ihr Ehemann
 Dr. Brömel,
 Dr. Graff, 2. Assistent
 Christine, Dienerin
 Hennerk Petersen
 Diener bei
 Spielt in

Nach dem 2. Akte 15 Minuten Ruhe.

1. Rang Proszeniumloge	Mark 2.95
1. Rang Untere Proszeniumloge	2.—
1. Rang Mittelloge	1.50
1. Rang Seitenloge	1.—
Parkettloge	0.70
Parkett 1.—7. Reihe	0.50

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet. (Tel. 5001.)
 Die voraus bestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) in der Schrobdsdorff'schen Buchhandlung (Walther Peters) Königsallee 22 (Telephon 1009) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse. (Telephon 493, 415 und 7733)

Dienstag, den 16. März 1909:

Frau Warrens Gewerbe.

Drama in vier Aufzügen von Bernard Shaw.

Mittwoch, den 17. März 1909:

HEDDA GABLER.

Schauspiel in vier Akten von Henrik Ibsen.